

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 8 (1932)

**Heft:** 27

**Artikel:** Holland gewinnt 3 Provinzen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756397>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

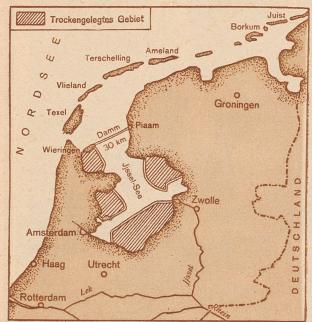
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HOLLAND



Die Karte zeigt die Hauptlinien des gewaltigen technischen Werkes der Zuiderspierde. Die schaffraten Flächen sind trockengelegtes Gebiet. Es besteht aus vier Poldern von rund 233 000 Hektaren Inhalt.

## GEWINNT 3 PROVINZEN

Am 28. Mai ist der große Verbindungs-damm zwischen der Insel Wieringen und der friesischen Ortschaft Piaam zur Trockenlegung der Zuiderspierde fertiggestellt worden. Damit ist die erste und wichtigste Etappe des gigantischen Kulturwerkes der Trockenlegung der Zuiderspierde beendet. Die Zuiderspierde ist nicht mehr als Teil der Nordsee zu betrachten, sondern sie ist jetzt ein Binnen-see mit dem Namen IJsselmeer geworden.

Die Anlage dieses Flutdammes ist die riesigste Arbeit dieser Art, die jemals ausgeführt worden ist. In der Tat

In Holland ist vor wenigen Tagen der Abriegelungs-damm zwischen der Insel Wieringen und der friesi-schen Ortschaft Piaam zur Trockenlegung der Zuiderspierde fertiggestellt worden. Die Zuiderspierde, die eine Ober-fläche von 525 km<sup>2</sup> hat, ist vor etwa fünfhundert Jahren durch den Einbruch der ewig stürmenden Nordsee entstanden. Eine große Zahl von Städten, Dörfern und Häfen wurde damals von der einbrechenden Flut begraben. Schon am Ende des 17. Jahrhunderts war man auf den Gedanken gekommen, der Zuiderspierde Land abzu-gewinnen. Das endgültige, umfassende Kultivierungspro-

jebt aber wurde erst 1918 von der Kammer genehmigt. Es sah den Abschluß des Meerbusens gegen die Nordsee durch einen 30 km langen Damm und die teilweise Pol-derisation der Zuiderspierde mit einer als Süßwassers-, IJssel, verbleibenden Wasserfläche von 80 km<sup>2</sup> vor. Im Jahr 1926 aber wurde ein neues Gesetz zur beschleunig-ten Durchführung eingeführt. So ist der historische Augenblick des Dammeschlusses schon am 28. Mai dieses Jahres erfolgt.

Die Anlage dieses Flutdammes ist die riesigste Arbeit dieser Art, die jemals ausgeführt worden ist. In der Tat



Aus diesem Flugbild, aufge-taucht vor der Vollendung des Abriegelungs-damms, ist deutlich die starke Steigung, verursacht durch Flutwelle, zu erkennen, die einen Abstand von mehr als 6-8-Meternkunden gewinnt. So waren die leichten fünfzig Meter das schwierigste, risikoreiche Stück Arbeit. Bei dem Vor-lauf die Stromung selbst die großen Steine, mit denen man die versunkenen Faschen belastete, fortführte. Dieser Überstand wurde dadurch den unteren Teil des Dammes erforderlichen Faschen in großen Stücken auf einem Bretterbohlen herriethete, diese Faschenanlagen dann noch mit

Ludwig K. L. M.  
Königl. Holl. Luftfahrt

Neben den großen Vor-teilen, die das gigantische Werk der Zuiderspierde-Trockenlegung dem Lande bringt, sind für einen Teil der Bevölkerung auch Nachteile zu verzeichnen. Das sind holländische Fis-cherei. Ihnen gab die fisch-reiche Zuiderspierde guten Verdienst. Der Beginn der Zuiderspierde und der angrenzenden Nordsee blühte. In Zukunft wird kein Fisch mehr von der Nordsee in die IJsselmeer eindringen können. Viele Fischer verlieren ihr Einkommen und müssen sich in ihren alten Tagen umstellen.

Aufnahme H. Casparius

handelt es sich um einen Damm von ganz gigantischen Ausmaßen. Er misst 30 km in der Länge, ist an der Sohle 200 m, an der Kuppe 90 m breit. Je nach Stand der Gezeiten reicht er 6 bis 7½ m über Meer. Der Damm ist derart erbaut, daß er Fahrmöglichkeit für Eisenbahn, Auto, Pferdefuhrwerk und Fahrräder bietet. Er stellt die

kürzeste Verbindung zwischen Nordholland und Fries-land dar.

Das Neuland, das durch die Trockenlegung gewonnen wird, hat einen Flächeninhalt von 233 000 Hektaren, das ist ungefähr ein Siebentel der Gesamtfläche von Holl-land. Die Zuiderspierde wird nicht vollständig verschwinden.



Als Grundlage für den Damm wurden sogenannte „Sink-stücke“ angefertigt. Sie sind aus mehreren Faschenanlagen zusammengetragen, 100-120 Meter lang, 30 Meter breit; sie wurden mit Steinen belastet und dann an der beabsichtig-ten Dammlinie versenkt.



Was dieses Rohr entsteckt, ist nicht Wasser, sondern Schlamm. Durch mächtige Sauger wurde der Schlammstrand dem Meeressoden entzogen und diente dann zum weiteren Aufbau des Damms.

Aufnahme Keller



Der Dammöffnung einen Tag vor dem Abschluß. Immer näher schließen sich die beiden Dammenden zusammen. Zwei große, auf Ponton montierte Greifbagger nehmen Sand und Schlamm vom Meeresgrund und schütten das Material in die Lücke. Sonntag den 29. Mai, mittags 1 Uhr, war die letzte Öffnung geschlossen.

Lufbild K. L. M. Königl. Holl. Luftfahrt



An der Krone muß der Damm 90 Meter in der Breite. Auf dem Damm wird eine Autstraße, ein Weg für Fußgänger und ein Fahrradweg laufen. Später soll noch eine doppelspurige Eisenbahn über den Damm gebaut werden. Eine Fahrt über den Damm vermittelte ganz phantastische Eindrücke. Der getrocknete Sand wirkte in der Sonne weiß wie Schnee.

Auf. Kelle

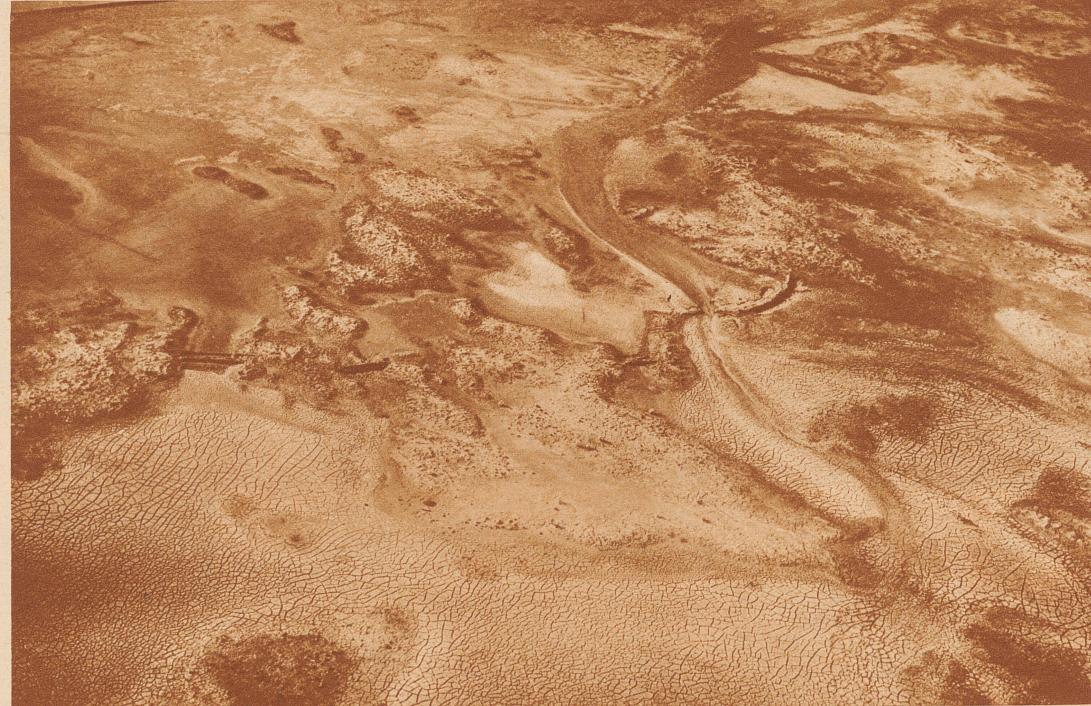
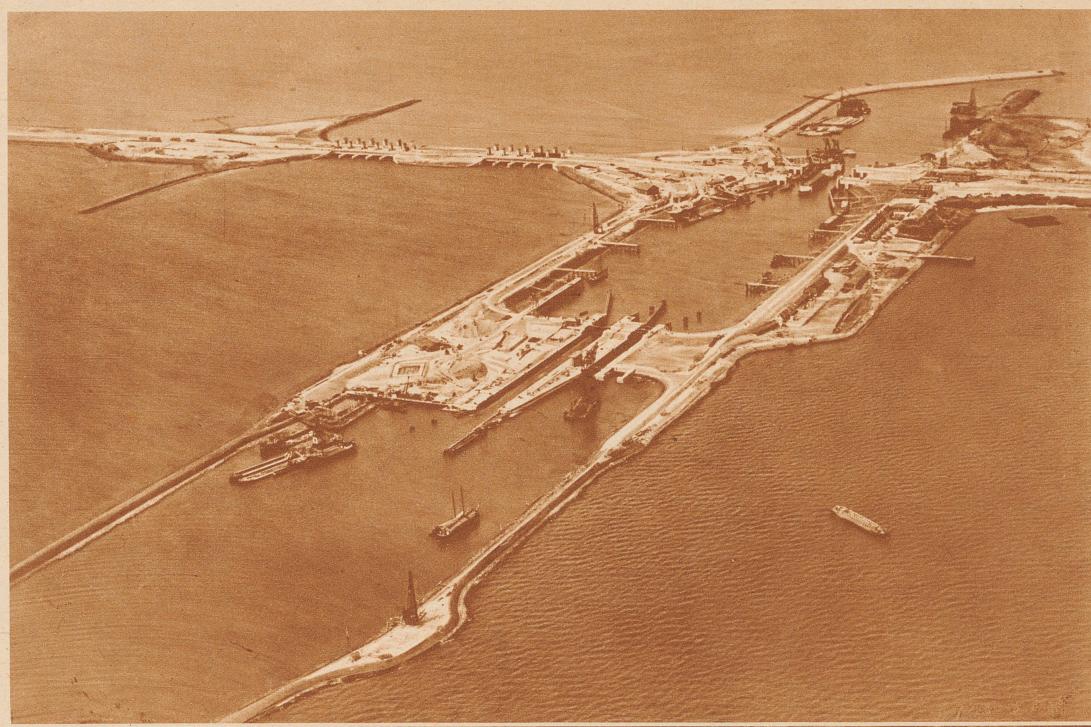
Um den Schiffsverkehr zwischen der Nordsee und dem IJsselmeer aufrecht zu erhalten, wurden zwei Schleusen mit Kammerdimensionen von  $142 \times 14$  und  $70 \times 9$  m gebaut. Zur Entwässerung des IJsselmeers, dessen Spiegel etwas höher steht als der Niedrigwasserstand der Nordsee, mussten außerdem 24 Entleerungsschleusen in den Damm eingebaut werden (im Hintergrunde links). Sie regulieren automatisch den Wasserstand im IJsselmeer.

Luftbild K. L. M.  
Königl. Holl. Luftreederei

Eine ziemlich große Wasserfläche, der sogenannte IJssel-See, wird übrigbleiben. Von ihm zweigt in westlicher Richtung ein 5 km breiter Schifffahrtsweg nach Amsterdam ab. Von Osten her ergießt sich in das Becken der Fluss IJssel. Der IJssel-See wird, da er gegen die Nordsee jetzt vollständig abgeschlossen ist, in relativ kurzer Zeit zu einem Süßwassersee werden. Die trockengelegte Landmasse besteht aus vier verschiedenen Flächen, sogenannten Poldern, die durch Dämme ihrerseits gegen den IJsselmeer abgegrenzt werden.

Der Pegel des IJsselmeers steht etwas höher als der Niedrig-Wasserstand der Nordsee. Die Entwässerung des IJsselmeers erfolgt durch 24 Schleusen von je 12 m Breite, die in zwei Gruppen in den Abschlussdamm eingebaut sind. Bei den Entwässerungsschleusen sind auch die Schifffahrtsschleusen angelegt, die den Verkehr zwischen der Nordsee und dem IJsselmeer und den um die neu geschaffenen Poldern herum- und mitten durch sie hindurchführenden Kanälen vermitteln.

Sechs Jahre sind an dem Dammbau gearbeitet worden. In der ersten Bauperiode waren auf diesem 30 km langen Bauplatz 4000, später noch 1600 Arbeiter beschäftigt. Die Kosten für das gigantische Werk belaufen sich auf rund 350 Millionen Schweizerfranken.



Mittleres Bild: Das Wasser ist abgeflossen. So sieht der Grund der Zuidersee aus, der nun ausgetrocknet und in fruchtbare Ackererde umgewandelt werden soll

Luftbild K. L. M.  
Königl. Holl. Luftreederei

Das Dörfchen «Slootdorp», 27 Häuser zählend, die erste Siedlung, die auf dem trocken gelegten Wieringer - Polder entstanden ist Aufn. Rona